

LYNNE FARROW: JOD

Kapitel 4

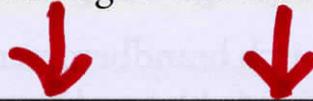
Brom – ein Grund für Jodmangel

Forschung ist formalisierte Wissbegier.
Sie ist ein zweckgebundenes Herumschnüffeln.

– Zora Neale Hurston

www.helpmythyroid.com

Innerhalb weniger Jahre breiteten sich die Erfolgsgeschichten der Jodnutzer wie ein Lauffeuer in der Online-Community aus. Internetplattformen, die sich Schilddrüsenerkrankungen und Fibromyalgie widmeten, griffen das Thema Jod auf. Mitglieder von Diskussionsforen zu Fragen der Mutterschaft probierten Jod aus und berichteten über Erfolge. Ein Ernährungsportal nach dem anderen konnte über die positive Wirkung, von der so viele Menschen berichteten, nicht mehr so einfach hinwegsehen. In den Jahren seit meiner zufälligen Begegnung mit Dr. Tenpenny war ich im Rahmen meiner Recherchen immer weiter in die Thematik eingedrungen und hatte ein beunruhigendes Muster entdeckt.



Wir leiden seit den 1970er Jahren an Jodmangel, weil das mit Jod konkurrierende Element Brom dazu führt, dass Jod aus unserem Körper ausgeleitet wird!

Die Brustkrebsraten sind seit den 1970er Jahren angestiegen, als sich der Jodkonsum verringerte und die Menschen in immer höherem Maße dem Jodantagonisten Brom ausgesetzt waren. Ich sah mir auch die Statistiken des Verteidigungsministeriums über die Brombelastung von Golfkriegsveteranen an. Es zeigte sich, dass die bei ihnen festgestellten Symptome einer chronischen Bromvergiftung den Reaktionen entsprechen, die wir nach Kontakt mit Brom beinhaltenden Flammenschutzmitteln entwickeln. Diese sind in Möbeln enthalten, auf denen wir Nacht für Nacht schlafen und tagtäglich sitzen. Ich stellte eine Powerpoint-Präsentation mit dem Titel „Die Perfect-Storm-Theorie der

Entstehung von Brustkrebs“ (siehe Kapitel 18) zusammen, in der ich diesem Phänomen nachging.

Es kristallisierte sich heraus, dass wir nicht allein deshalb von Jodmangel betroffen sind, weil wir nicht genügend Eier und Meeresfrüchte essen. Wir leiden seit den 1970er Jahren vermehrt an Mangelerscheinungen, weil das jodhemmende Element Brom/Jod aus unserem Körper ausleitet. Die Bromid-dominanz-Theorie, die in Anhang B vorgestellt wird, könnte erklären, warum sich der Gesundheitszustand der Menschen verschlechtert sowie die IQ-Werte sinken und gleichzeitig Erkrankungen bestimmter Organe, beispielsweise der Schilddrüse, zunehmen. Fettleibigkeit könnte weniger mit übermäßigem Essen als vielmehr mit einer von Brom verursachten Drosselung des Stoffwechsels, die eine Gewichtszunahme nach sich zieht, zu tun haben.

Brom, der „Inbegriff des Bösen“ bei Jodmangel

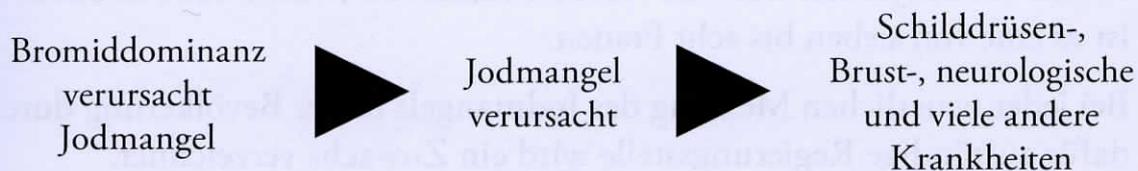
Vieles spricht dafür, dass unsere mit Brom kontaminierte Umwelt dafür verantwortlich ist, dass Sie dick und dumm werden.

Die folgenden sechs Punkte fassen die Gefahren, die von unserer brom-belasteten Umwelt ausgehen, zusammen und erklären, warum wir als Gegenmaßnahme zur Nahrungsergänzung mit Jod greifen sollten:

1. Die Vergiftung durch brandhemmende Substanzen, die Brom enthalten, steigt weiter an. Es wird Jahre dauern, bis die Bromverbindungen wieder aus der Umwelt entfernt sind. Man könnte Brom daher als toxisches Gegenstück der Erderwärmung bezeichnen.
2. Bromierte Pestizide und Brandhemmer werden sich letztlich als das DDT unserer Zeit entpuppen – ein Insektizid, das in den 1970er Jahren verboten wurde und heute noch im Brustgewebe von Frauen vorhanden ist, die damals noch gar nicht geboren waren.
3. Wenn Schilddrüsen-, Brust- und andere hormonell bedingte Erkrankungen auf Jodmangel zurückzuführen sind, dann ist Bromidominanz die eigentliche Ursache des Jodmangels.

JODIERTES SALZ hilft nicht
Seite 187 - 194

Abbildung 1: Ursächliche Zusammenhänge?



4. Jod ist das biochemische „Gegenmittel“ des toxischen Broms, aber es benötigt Zeit, um seine Wirkung zu entfalten. Brom ist eine hartnäckige chemische Bedrohung. Wie jede andere Bedrohung auch, muss Brom ersetzt, reduziert und in seiner Wirkung abgeschwächt werden. Die geeignete Dosis Jod hilft Ihnen dabei.
5. Die Toxizität von Brom ist ein zu ernsthaftes Problem, als dass man es dem langsamen, bürokratischen politischen Entscheidungsprozess überlassen könnte. Wir müssen uns selbst und andere darüber informieren.
6. Ich teile die Ziele der Wegbereiter der Basisbewegung, Informationen über Jod zu erforschen und zu verbreiten. Lassen Sie uns die Botschaft an alle weitergeben: an unsere Familien, Nachbarn und an die ganze Welt.

Eine kleine Statistik zum Thema Jod

- Im September 2012 wurde „Iodine“, das englische Wort für Jod, 1.220.000 Mal gegoogelt.
- Die Weltgesundheitsorganisation klassifiziert Jodmangel als den am leichtesten vermeidbaren Grund für geistige Entwicklungsverzögerungen. Jodmangel ist nicht nur in ärmeren Ländern ein Problem. Auch wenn Kinder nicht mit schwerwiegenden Intelligenzdefiziten geboren werden, führt eine geringfügige Unterversorgung mit Jod dazu, dass Kleinkinder wesentlich weniger aufgeweckt sind als sie es sein könnten. In diesem Zusammenhang ist auch zu beachten, dass die Autismusrate signifikant ansteigt.
- Der Jodkonsum hat sich seit den 1970er Jahren um rund 50 Prozent verringert.
- Durch Jodmangel bedingte Erkrankungen der Brust, Prostata und Schilddrüse haben seit dieser Zeit zugenommen.

JOD als Heilmittel bei vielen Krankheiten:

Buch: Farrow, Lynne "Die Jodkrise: Wie das neue Wissen über ein uraltes Heilmittel Ihr Leben retten kann" 276 Seiten; MobiWell: 2015; ISBN: 978-3944887180 Heilmittel: **Lugol'sche Lösung**

Probieren Sie eine Diät nach der anderen aus? Erhöht sich Ihr Körpergewicht trotzdem kontinuierlich? Können Sie einfach nicht abnehmen – auch dann nicht, wenn Sie Ihre Kalorienaufnahme radikal einschränken? Ist Ihnen ständig kalt? Fühlt sich Ihr Gehirn manchmal „vernebelt“ (wie benommen) an? Haben Sie als Frau Probleme mit ihrer Brust; Männer mit der Prostata! Haben Sie eine Zyste oder Brustkrebs? Sie halten die Lösung in Händen:

Das Nahrungs-Ergänzungsmittel Jod kann viele Krankheiten aufhalten und sogar heilen - sogar Brustkrebs. Jod ist ein Heilmittel, das sich seit 15.000 Jahren bewährt hat! In Form der **Lugolschen Lösung** ist das Heilmittel frei erhältlich.

Ein beachtlicher Jod-Mangel setzte ein, **als die Verwendung von Brom** während der letzten 40 Jahre nie dagewesene Ausmaße erreichte (Wegen der Brom-verseuchten Innenauskleidung von Flugzeugen erleidet Flugpersonal besonders häufig Brustkrebs).

Bromverbindungen entziehen dem Körper das lebenswichtige Jod.

Wo lauern die Bromverbindungen? Sie kommen überall vor: in Flammschutzmitteln (Matratzen, Teppichen und Polstermöbeln, in Flugzeugen), Pestiziden, Medikamenten, Körperpflegeprodukten, sogar in Limonaden und anderen Lebensmitteln.

BROM, Fluor, Chlor verdrängen das Jod - sodass die Andockstellen im Körper besetzt sind und Jod nicht aufgenommen werden kann.

Jod-haltiges Meersalz genügt nicht für uns! **Das Jod im jodierten Salz genügt auch nicht, denn** es ist überhaupt **nur zu 10%** "biologisch verfügbar" und dieser Rest beginnt sich zu verflüchtigen, sobald die Verpackung geöffnet ist.

Wer ist für den **Schwindel mit jodiertem Salz** verantwortlich?

Wer hat behauptet, dass Jod giftig sei? Das waren: Falsch informierte Gesundheitsexperten. Die Nahrungsmittelindustrie. Produzenten von Haushaltsgeräten. Hersteller von Körperpflegeprodukten. Pestizidfabrikanten – um nur einige zu nennen.

JOD kann und könnte vielen kranken Menschen helfen, nur wissen sie das nicht. Die große "Papillon-Studie" zeigte, dass mehr als ein Drittel aller Deutschen nicht genug Jod intus haben. **Jod wird im ganzen Körper, in allen Zellen, gebraucht!**

Gibt es eine Methode, um die Nahrung mit Jod zu ergänzen?

Ja: Die **LUGOLSCHER LÖSUNG 5%ig** - 8 Tropfen ergeben 50 mg Jod, die empfohlene tägliche Maximaldosis. (**IODORAL 50 mg** ist praktisch nur in USA und GB erhältlich). Nicht geeignet und giftig sind alle JOD-Tinkturen zur Desinfektion (auf Alkoholbasis, Ethanol), die in Hausapotheken stehen und nur äußerlich angewendet werden dürfen. Die meisten Jod-Experten raten zur Einnahme der **Lugolschen Lösung**. Die Lugolsche Lösung enthält **elementares Jod und Kaliumjodidlösung** im Verhältnis 1:2 - und ist die eine empfohlene **bioverfügbare Mischung**.

Günstiger Bezug bei: <http://www.natuerlichlangleben.de/>

oder etwas teurer bei Amazon: <https://www.amazon.de/>

Immer günstig ist ein Aufenthalt am Meer; Nahrung aus dem Meer...

Co-Faktoren: für eine bessere Aufnahme von JOD wird zusätzlich empfohlen:

1. Selen;
2. Omega-3 Fettsäuren aus dem Meer;
3. ATP - funktionierende Mitochondrien
4. Vitamin C;
5. Vitamin D;
6. Vitamin A;
7. Eisen;
8. Magnesium.

<http://www.breastcancerchoices.org/>

<http://iodineresearch.com/>

<http://www.jodmangel.de>

Die vermeintliche Jodunverträglichkeit

Warum **reagieren** manche **heftig auf die Jodeinnahme**: In Abwesenheit von Jod können **Brom und Fluor** an den Rezeptoren andocken. **Diese Gifte** sind leider im Körper meistens vorhanden. Jod kann diese giftigen **Halogene wie Chlor, Brom und Fluor** sowie **Metalle** aus dem Körper ausleiten. Also **löst Jod diese Gifte, sie kommen in den Blutkreislauf und es kann zu heftigen Entgiftungsreaktionen kommen (frei werdende Toxine im Körper)**.

Gerade diese starken Reaktionen auf (mobil werdende) Gifte werden oft versehentlich mit einer Jodunverträglichkeit verwechselt! Dabei sind sie in Wirklichkeit das Zeichen eines jahrelang bestehenden Jodmangels, der im Patienten Platz für giftige Substanzen geschaffen hat. (Vor der Jodkur ist es auch günstig eine Entgiftung mit der Salzwasser-Kur zu machen: Lynne Farrow)

Brom und Fluor können nur mit Jod neutralisiert und ausgeschieden werden.

Jod ist die einzige Möglichkeit, das giftige Fluor, Chlor und Brom aus der Schilddrüse und der Zirbeldrüse zu entfernen, in der sich Fluor bei Jodmangel konzentriert.

Dies ist der Grund, warum es manchmal schwer ist, den Jodmangel zu beseitigen (die Gegner von Jod sitzen also fest im Sattel). Insofern sollte man sehr langsam vorgehen und das Jod-Einnahmeprotokoll mit [Salz, Selen, Magnesium, Vitamin C](#) und [B-Vitaminen](#) beachten. Das steht auf: <http://www.natuerliche-therapie.de/jod/>
Eine unglaubliche Krankengeschichte: <http://www.schilddruese-augsburg.de/>

Wir stammen aus dem Meer - die Ur-Vorfahren waren einmal Fische: ernährten sich von Fisch und Meeres-früchten, und hatten dort viel mehr Jod zur Verfügung. Durch Eiszeiten und Gletscher wurden unsere Ländereien von Jod ausgewaschen.

Oberbeil, Klaus; Coudert P "Warum Fische nie dick werden. Jung und schlank mit Meeresfrüchten... Jod" 164 Seiten; systemed: 2014; ISBN: 978-3942772716

Hoffmann, Kyra "Jod. Schlüssel zur Gesundheit. - Wiederentdeckung eines vergessenen Heilmittels. Neue Power für Ihre Körperzellen" 184 Seiten; 2016; ISBN: 978-3958140172

Fife, Bruce "Das Keto-Prinzip: Ketogen ernähren mit Kokosöl und Fett: Starke Schilddrüse - gesunder Stoffwechsel - dauerhafte Gewichtsabnahme" (Über 50 Seiten auch über Jod) 448 Seiten; VAK: 2016; ISBN: 978-3867311632 [The Coconut Ketogenic Diet](#)

Bücher: http://josef-stocker.de/schilddruese_books_thyroid.pdf

Schutz bei Atom-Unfall, Radioaktiver Verseuchung:

Hochdosierte Kaliumjodidtabletten sollen **im atomaren Katastrophenfall** vor bösartigen Erkrankungen der Schilddrüse schützen. Schilddrüsenkrebs tritt in den durch den Reaktorunfall von Tschernobyl verseuchten Gebieten besonders häufig auf. Jod schützt nur vor Schilddrüsenkrebs. Es gibt keine "Strahlenschutztablette", die uns vor allen Krankheiten schützen kann.

Für einen wirksamen Schutz ist eine hochdosierte und rechtzeitige Jodeinnahme notwendig.

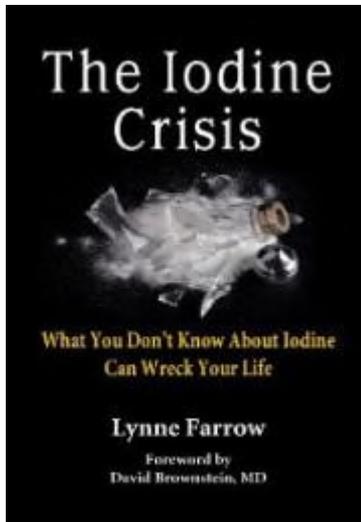
Eine Einnahme von Jod im Katastrophenfall ist nur wirksam, wenn sie hochdosierte und rechtzeitig erfolgt. Die bei uns üblichen Jodtabletten zur Vorbeugung von Kropferkrankungen im mµ-Gramm-Bereich (Mikrogramm) genügen in ihrer Dosierung nicht - man müsste davon bis zu 1000 Tabletten auf einmal schlucken. Das hochdosierte Jod (50 Milligramm) schützt außerdem nur, wenn es rechtzeitig eingenommen wird, d.h. möglichst **bevor** eine radioaktive Wolke eintrifft. Seine Wirkung verringert sich bei späterer Einnahme von Stunde zu Stunde. 8-10 Stunden nach der radioaktiven Belastung ist Jod wirkungslos. <http://www.lebenshaus-alb.de/magazin/002471.html>
<http://www.umweltinstitut.org/fragen-und-antworten/radioaktivitaet/atomunfall-jodversorgung.html>

Im Internet ist dieser Artikel (zum Ausdrucken) unter http://josef-stocker.de/jod_als_heilmittel.pdf

Lugol'sche Jodlösung 5% -

Günstiger Bezug bei: <http://www.natuerlichangleben.de/>

IODORAL Nur Versand aus GB: weil rezeptpflichtig: Optimox Gesellschaft von [Optimox](#)



Siehe alle meine pdf-Artikel: <http://josef-stocker.de/stocker1.htm>



In diesem Buch von Bruce Fife sind 40 wertvolle Seiten über Jod enthalten.